

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 37

Illustration: [Zoll]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Ostberliner Humboldt-Universität hing eines Tages an der Tafel für Tauschwünsche der Studenten ein Zettel: «Tausche nicht gebrauchte Souveränität gegen bessere geographische Lage.»

*

Nach der Konferenz von Cierna nad Tysou erzählte man sich in Prag: An dem langen Konferenztisch saßen sich nach langen, harten Verhandlungen die Mitglieder des sowjetischen und des tschechoslowakischen Zentralkomitees gegenüber. Auf ein Kommando zogen plötzlich alle Russen Pistolen und jeder erschoss sein Gegenüber. Nur Kossygin schoß nicht und ein Tscheche blieb übrig. Breschnew fauchte ihn an: «Zum Teufel, warum hast du nicht geschossen?» Kossygin hob die Augenbrauen hoch: «Ach, weißt du, es ist mir plötzlich eingefallen – wir sind doch eingeladen.»

*

Das neue 29stöckige Abgeordneten-Bürohaus wird von den Bonnern der «lange Eugen» genannt. Sie witzeln darüber: «Kennen Sie den Unterschied zwischen dem Eiffelturm und dem «langen Eugen»?» – «Beim Eiffelturm sitzen die Niete außen.»

*

Abgeordneter Egon Klepsch verwirrte seine Bonner Bundestagskollegen mit dem Satz: «Bei Aenderungsanträgen zu Aenderungsanträgen ist der Grundsatz zu beachten, daß vor einer Abstimmung über den Hauptantrag zunächst über den Aenderungsantrag abgestimmt wird. Das gilt auch für eine Aenderung zum Aenderungsantrag. Ein Aenderungsantrag zu einem Aenderungsantrag schafft somit in der Abstimmung die Priorität gegenüber dem ursprünglichen Aenderungsantrag.»

*

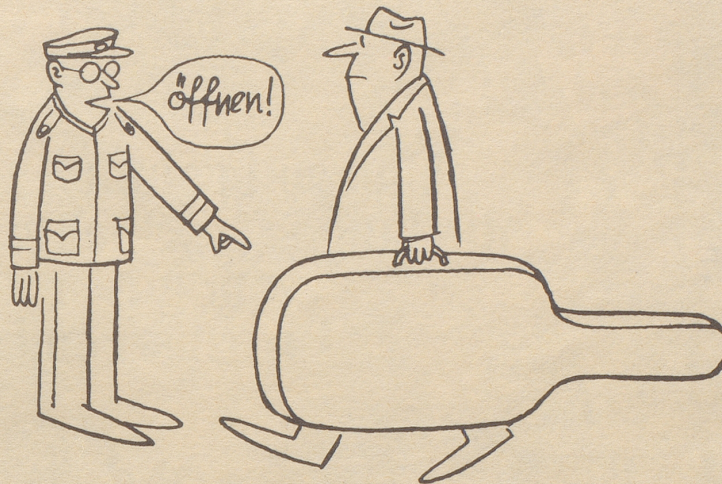
Ueber die Scheidung Brigitte Bardots meinte ein Pariser: «Wenn sie von dem Deutschen jetzt zu dem Italiener geht, bleibt sie doch immerhin im Gemeinsamen Markt.»

*

Zu den amerikanischen Wahlvorbereitungen bemerkte der Schauspieler Georgie Kaye: «Dieses Jahr haben die Republikaner eine gute Chance – aber wahrscheinlich werden sie sie verderben, indem sie einen aus ihren Reihen zum Kandidaten nominieren...»

TR

ZOLL



ZOLL

